

## Der Landessender Beromünster



### Einige technische Daten:

<b>Blosenbergturm:</b>	Höhe 215 m Höhe bis Kabine 150 m Gewicht ca. 150 t
<b>Reserveturm:</b>	Höhe 125 m Gewicht ca. 78 t
<b>Eingebaute Sender:</b>	1X600 kW 1X200 kW 1X250 kW als Notreserve

### Geschichte

#### 1929

Die eidgenössischen Räte bewilligten einen Kredit von 1,7 Millionen Franken für den Bau der beiden Landessender Beromünster und Sottens. Der Sender Beromünster wurde anschliessend im Walterswiler Feld auf dem Gemeindegebiet von Gunzwil gebaut.

#### 1931

Am 1. Mai wurde die erste Versuchssendung ausgesendet. Die offizielle Eröffnung der Sendeanlage war am 11. Juni.

#### **Technische Daten des damaligen Senders:**

Fabrikat Marconi London, 60 kW Leistung auf der Frequenz 556 kHz, T/Antenne zwischen zwei 125 m hohen Türmen gespannt.

#### 1935

Erhöhung der Leistung auf 100 kW durch Umbau des Senders.  
Nach dem Bau einer neuen Antenne auf dem Blosenberg war der Sender praktisch in ganz Europa zu empfangen. Seinen grössten Bekanntheitsgrad erlangte Beromünster während des zweiten Weltkrieges. Die objektiven Nachrichtensendungen wurden in ganz Europa abgehört.

#### 1946 -1948

Dem Gebäude wurde ein Erweiterungsbau angefügt. Darin wurde ein 200- kW BBC-Sender installiert.

#### 1950

Der Wellenplan weist dem Mittelwellensender Beromünster die Frequenz 529 kHz zu.

#### 1959 - 1995

Die Station Beromünster war auch verantwortlich für die Aussendung des Europa-Rundstrahl-Programms über Kurzwelle. Zu diesem Zweck waren zeitweise bis zu 4 Kurzwellsender in der Station eingebaut.

#### 1961

Wurde der in die Jahre gekommene Marconi-Sender durch einen modernen 250- kW BBC-Sender ersetzt. Da sich im Lauf der Jahre immer mehr Sender im Mittelwellenband festsetzten, wurde der Beromünster-Empfang in den Randregionen immer schlechter.

#### 1968

Wurde ein neuer Sender mit 500 kW Leistung eingebaut. So konnte Beromünster wieder in den meisten Teilen der Deutschweiz empfangen werden.

#### 1969 – 1992

Ausstrahlung einer zweiten Mittelwellenfrequenz auf 1566 kHz über eine Steilstrahlantenne.

#### 1973

Wurde 1566 kHz von der Station Sarnen ausgesendet mit der Ueberwachung durch Beromünster.

#### 1978

Nach dem Wellenplan erhielt Beromünster die Frequenz 531 kHz zugeteilt.

#### 1992

Die Sendungen auf der Frequenz 1566 kHz wurden aus Kostengründen eingestellt.

#### 1994

Der 500- kW Sender wurde durch einen Sender mit 600 kW ersetzt. Dieser Sender war in der damals neuesten Technik aufgebaut. Das heisst, der Sender wird direkt über den Gleichrichter moduliert. Dies ergibt einen wesentlich besseren Wirkungsgrad. Die Energieeinsparungen betragen ca. 20%.

#### 1995

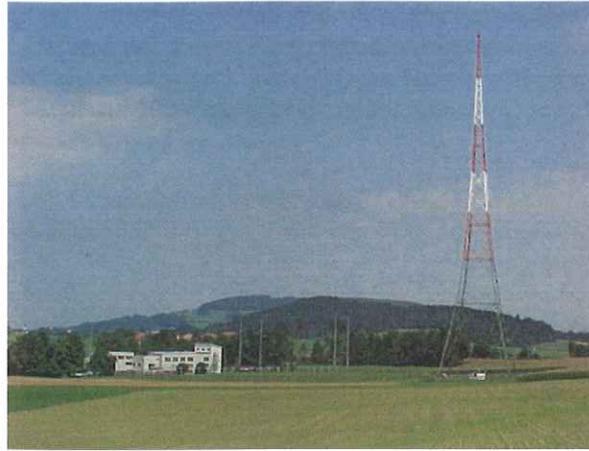
Das Europa-Rundstrahl-Programm auf der Frequenz 1566 kHz wurde eingestellt.

#### 1996

Im Frühjahr kam ein weiterer Sender nach Beromünster. Dieser Sender von der Firma Nautel ist ganz mit Halbleitern bestückt. Als Reservesender kann er bis 200 kW an die Antenne abgeben. Seit Oktober läuft über den Sender Beromünster ein eigenständiges Programm, die „Musigwälle 531“.



**Blosenbergturm**



**Reserveturm**



**250- kW BBC-Sender Baujahr 1961**



**Teilansicht des Blosenbergturms**



**600- kW Pulser-Sendersystem ABB Turgi.  
In Betrieb seit 1994**



**Modulatorenstufe des 250- kW BBC-Senders**